**Ausgabe 4/2020** **Dezember 2020 – Januar 2021 – Februar 2021**

# GEMeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Guldenbachtal

*Für die evangelischen Christinnen und Christen in:*

Daxweiler **Dörrebach** Eckenroth Guldental

Hergenfeld Rheinböllerhütte **Roth** Schöneberg

SCHWEPPENHAUSEN Seibersbach Stromberg

Waldlaubersheim **Warmsroth** Windesheim

*Foto: Thomaskirche Leipzig*

**„Mach dich auf, werde licht, denn dein Licht kommt!“**

# KONTAKTE

**Ev. Kirchengemeinde Guldenbachtal**
Gemeindebüro
Gloria Dhein
Dörrebacher Str. 8
55444 Seibersbach
Tel.: 06724 1307
Email: guldenbachtal@ekir.de
*Bürozeiten:*
*Montag, Dienstag, Donnerstag,*
*08:00 – 12:00 Uhr*

**Bezirk 1:**
**Pfarrer** Dr. Holger Werries
Tel.: 0671 2269113
Email: holger.werries@ekir.de

**Bezirk 2:**
**Pfarrer** Joachim Deserno
Tel.: 06724 504
Email: joachim.deserno@ekir.de

# Impressum:

Herausgeberin: Evangelische Kirchengemeinde Guldenbachtal
Redaktion: Gemeindebriefteam
V.i.S.d.P.: Pfr. Joachim Deserno
Layout: Pfr. Dr. Holger Werries
Fotos: Pixabay und privat
Der Gemeindebrief erscheint 4-mal jährlich und wird durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer an alle evangelischen Haushalte verteilt.

Auflage: 3500 Stk.
Druck: Gemeindebriefdruckerei
29393 Groß Oesingen

**Redaktionsschluss für die Ausgabe Mrz.–Mai'21: 31. Januar 2021**

# Sie lesen in dieser Ausgabe:

Auf ein Wort……3

Gedanken zu Monatssprüchen……..4

Aus dem Gemeindeleben……..6

Das Presbyterium stellt sich vor……9

Herzlich Willkommen, Frau Bock…..14

Unsere Büchereien……15

Weihnachten wird 2020 anders…….17

Gottesdienstplan Dezember……18

Einleger in der Mitte dieser Ausgabe: KINDERSEITE, Virtueller Adventskalender

Gottesdienstplan Jan/Febr'21…….27

Weihnachten im Guldenbachtal…….28

Ev. KiTa Guldental……30

Junge Gemeinde und Konfis……32

Termine……33

Angebote für Frauen……33

Kirchenmusik……36

Blick über den Gartenzaun……39

Aus den Kirchenbüchern……41

Homepage und Gemeindebrief……42

Kontakte – So finden Sie uns……43

**Bankverbindung:**
Ev. Kirchengemeinde Guldenbachtal
KD-Bank eG Dortmund
IBAN: DE16 3506 0190 6333 2790 00
BIC: GENODED1DKD

# Auf ein Wort

*„Mache Dich auf, werde licht, denn dein Licht kommt!“*

*Jesaja 60,1*

In einer Zeit, in der wir coronabedingt z.B. keine Sankt-Martins-Umzüge machen durften und auch ansonsten viele Einschränkgungen hinnehmen bzw. zu verkraften haben; wenn die Tage immer kürzer und die Dunkelheit mehr an Raum gewinnt; in Zeiten der Ungewissheit, wie lange uns die Pandemie noch beschäftigen wird – in einer solchen Zeit braucht es vor allem eines: Licht!

Der Herbst war in manchen seiner Phasen wieder sehr golden. Sein Licht tat uns gut. Die Weinberge und Wälder mit ihren bunten Blättern – Licht und Farben tun gut, sie schenken der Seele ein Aufatmen. Deshalb wurden an Sankt Martin eben Laternen in die Fenster gestellt oder auf die Privathöfe und Grundstücke gestellt. Weil wir die frohe Botschaft vom kommenden Licht in unsere Welt brauchen. Weil ohne Licht kein Leben auf unserem Planeten möglich wäre.

Das ist auch die Botschaft im Advent und zu Weihnachten: Das Licht kommt! Jesus, der von sich selbst sagt *„Ich bin das Licht der Welt!“* (Johannes 8,12) – er kommt in unsere Welt. Mit den Worten: *„Denn Dein Licht kommt!“* hat Jesaja dies Jahrhunderte vorher bereits angekündigt.

Und noch etwas sagt uns Jesaja: *„Mache Dich auf, werde licht!“* Das heißt: Bewege Dich. Geh‘ in die Aktion. Werde selbst zur Lichtquelle! Mit den Mitteln und Wegen, die Dir zur Verfügung stehen. Dinge, die Corona nicht behindern kann. Schöne Dinge, ermutigende Gesten, Gemeinschaft fördernde Aktionen. Dann werden wir „licht“, dann wird es um uns herum hell, dann entsteht neues Leben und eine große Hoffnung und Freude für die Welt.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Übergang in ein gesundes und frohes neues Jahr 2021.

*Ihr Holger Werries*

# Gedanken zum Monatsspruch Dezember 2020

***Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut! Jesaja 58,7***

Wie in jedem Jahr sind die Fußgängerzonen weihnachtlich geschmückt und beleuchtet. Noch will nicht so recht weihnachtliche Stimmung aufkommen. Voller Hektik und Stress laufen Menschen aneinander vorbei. Ein kleiner Junge bleibt stehen und zeigt auf einen Obdachlosen, der zwischen zwei Geschäftseingängen sitzt. Der Mann hat wohl wenig Geld zum Leben, denkt der Junge – und läuft traurig weiter. Vorbeigehende Passanten legen dem Obdachlosen Geldstücke in seine Dose.

*Brich dem Hungrigen das Brot und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus!*

Jesus nimmt diesen Text auf wenn er die christlichen Werke der Nächstenliebe aufzählt: Hungrige speisen, Durstigen zu trinken geben, Fremde aufnehmen, Nackte kleiden, Kranke und Gefangene besuchen. Eine ganz wichtige Sache wird uns durch Jesaja gesagt: Der Weg zu Gott führt über meine Nächste und meinen Nächsten.

Doch das Prophetenwort, oder: Gott will noch mehr von uns: ihm geht es um Mitmenschlichkeit. Warum sollte nicht auch Gott, der uns mit einer solchen Fülle guter Gaben überschüttet, von uns fordern dürfen, dass wir uns in unserem Herzen, Denken und Handeln erkenntlich zeigen?

Weihnachten steht vor der Tür. Viele Hilfsaufrufe und Spendenappelle erreichen uns. Schließlich feiern wir weltweit an Weihnachten das Fest der Liebe und des Friedens. Gerade die Weihnachtsbotschaft weist uns darauf hin, besonders aufmerksam unser Umfeld wahrzunehmen.

Wir werden doch bekommen und noch reicher werden, wenn wir teilen und geben. Es ist wie mit der Liebe – sie macht uns nicht ärmer, wenn wir sie verschenken. Unser Herz wird nicht leer, wenn wir die Liebe zu einem anderen Menschen fließen lassen. Sie kehrt schöner, reicher und voller zu uns zurück.

Es geht darum Ernst zu machen, die geschenkte Liebe weiterzugeben, die wir immer wieder empfangen.

Denn der Weg zur Vollkommenheit führt über Gott. Der Weg zu Gott führt über unsere Nächsten. So wird es bei uns und um uns weihnachtlich hell erstrahlen können.

*Manfred Zuzak*

# Gedanken zum Monatsspruch Januar 2021

***Viele sagen: »Wer wird uns Gutes sehen lassen?« Herr, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes. Psalm 4,7***

Wer wird uns Gutes sehen lassen? Gott der Herr, dem wir dienen? Oder mächtige Politiker? Oder reiche Geschäftsleute? Für wen lohnt es sich, Opfer zu bringen, und gute Beziehungen aufzubauen, um dann davon zu profitieren?

Wenn Christen so fragen, dann verbergen sich meistens Enttäuschungen dahinter. Es sind Erfahrungen, die auch in der Bibel immer wieder auftauchen. Da hat sich einer mutig aufgeopfert und gehofft, dass Gott ihn dafür belohnt.

Gewöhnlich aber will jeder das Gute von Gott erlangen, das er liebt. Solche Hoffnung wird immer wieder ernüchtert. Oft genug fühlen wir uns arm, krank und angefochten wie Hiob. Es ist dunkel um ihn geworden und er weiß nicht, warum Gott ihn verlassen zu haben scheint.

Wer im Finstern sitzt, hofft, dass es irgendwann wieder hell wird. Ich erinnere mich gut daran, wie wir als Familie in einem Ferienhaus in Holland bei Stromausfall im Dunkeln saßen und sehnsüchtig hofften, dass es bald wieder hell wird. Nach kurzer Zeit ist es dann auch wieder hell geworden. Genauso können wir jede Nacht hoffen, dass am nächsten Morgen die Sonne aufgeht.

Die Hoffnung stirbt zuletzt. Wenn wir auf Jesus Christus hoffen, dann können wir sagen: Die Hoffnung lebt zuletzt. Diese Hoffnung stützt sich nämlich mit fröhlicher Zuversicht auf Gottes Wort: *„Ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein!“* (Jesaja 43,1), und auf Christi Zusage: *„Mein Leib, mein Blut, für euch gegeben und vergossen zur Vergebung der Sünden.“*

Jesus Christus ist in die Welt gekommen, um Gottes Licht in unserer Dunkelheit anzuzünden. Wenn wir mit diesem Glaubenslicht leben, dann tun wir zwei Dinge: arbeiten und beten. Beides tun wir fröhlich und getrost, denn beides hat die Gewissheit und den Segen von Gottes Wort.

Gottes Wort leuchtet schon in unsere Dunkelheit hinein und gibt uns Orientierung, das Fleisch gewordene Wort Jesus Christus und die frohe Botschaft seines Evangeliums.

Wir haben die gewisse Hoffnung und die großartige Erwartung darauf, dass eines Tages auch der unbedeckte Glanz von Gottes Antlitz über uns aufstrahlen wird, so wie nach der Nacht die Sonne aufgeht.

*Manfred Zuzak*

# Aus dem Gemeindeleben

## Ein Rückblick auf das erste Jahr als fusionierte Gemeinde

Das erste Jahr im Leben der evangelischen Kirchengemeinde Guldenbachtal geht schon dem Ende zu. Im Januar haben wir sie in einem schönen Gottesdienst begrüßt. Das Foto mit drei Talaren in einem Rahmen wird wohl in Erinnerung bleiben.

Leider blieb dann eigentlich nichts im Rahmen. Eine Virusinfektion namens Covid-19 breitete sich aus, und auch wenn in unserer Gemeinde gottseidank nur sehr wenige Menschen erkrankten, veränderte sie alles. Unser Gemeindeleben reduzierte sich stark. Wir versuchten, Kontakte zu halten und auch Gottesdienste zu feiern – digital und im Freien. Doch haben wir auch viel verloren. Viele Menschen haben sich lange nicht gesehen. Unsere ersten Presbyteriumssitzungen fanden am Bildschirm statt. Der Sommer bot eine kurze Erholung. Nun ist es schon wieder so weit. Auf meinen Schreibtisch liegen gerade zufällig die Bibel, der Terminkalender und die Liste der Auslegungshilfe RLP nebeneinander. „Was geht – was geht nicht?“ So lautet die Überschrift. Untertitel: „Von A wie Angeln bis Z wie Zoos.“ Zoos sind geschlossen und beim Angeln gilt das Abstandsgebot, was vermutlich nicht so schwerfällt.

Dazwischen finden sich unter K auch die Krabbelkreise (untersagt) und unter B die Bibliotheken (offen). Seilbahnen sind geöffnet, was uns aber hierzulande wenig nützt. Was geht, was geht nicht – wir alle suchen unseren Weg. Der Heilige Geist wird uns helfen.

Jedes Jahr stelle ich im Gottesdienst am Altjahrsabend die Frage: Was hat es uns gegeben, was hat es uns genommen? Sogar dieses ungewöhnliche Jahr hat uns etwas gegeben, und ein paar Neuerungen würden wir sogar gerne behalten. Ich denke so gerne an die Gottesdienste im Freien, vor allem die Taufen. Auf dieser Seite schauen wir über einen improvisierten, kleinen Altar auf die Weinberge und ein Dorf. Für mich werden das schöne Erinnerungen sein.

Dass wir manche Besprechungen nun am Bildschirm durchführen, ist doch auch ein Gewinn. Wir fahren weniger Auto, müssen die Räume nicht heizen und sparen Zeit. Vollständig online wollte ich aber doch

nicht leben. Wie immer im Leben wird es auf das richtige Maß ankommen. Wenigstens geht auf diese Weise ein Teil der Kommunikation weiter.

Alle Trauungen dagegen wurden verschoben. Feiern mit Abstand ist wirklich nicht gut vorstellbar. Immerhin haben wir im Spätsommer die Konfirmationen nachholen können – mit Bibel und Zollstock. Zwischendurch fanden sogar einige Konzerte statt. Für diesen Bereich – die Musik – ist es eine besonders schwierige Zeit. Wir hoffen, dass niemand den Mut verliert.

Mehr oder weniger analog wurde im Sommer die Renovierung der ev. Martinskirche in Waldlaubersheim abgeschlossen. Sie leuchtet nun von weitem und gewinnt hoffentlich optisch den Wettkampf mit nunmehr zwei bekannten Schnellimbissketten.

Unser Konfirmandenunterricht begann mit Verspätung nach den Sommerferien. Wenigstens konnten wir uns ein wenig kennenlernen, bevor es nun schon wieder Unterricht am Bildschirm gibt. Natürlich ist das kein Ersatz, denn Konfirmandenunterricht ist zum Glück mehr als Reden. Es ist schade um all unsere schönen Methoden.

Wir haben neue Formate kennengelernt, wie man heute sagt. Unvergessen der Autogottesdienst im ersten Sonnenschein des Frühjahres und der Gottesdienst mit Blasmusik im Weinberg. Neu auch der Livestream, der unsere Gottesdienste überträgt. Dank allen, die an oder hinter den Geräten standen und uns technisch auf den neuesten Stand brachten.

Seit Wochen überlegen wir, ob und wie wir zu Weihnachten Gottesdienste feiern können.

Das erste Jahr im Leben unserer Gemeinde geht zu Ende. Wir wünschen einander viel Kraft und Geduld und dass wir uns mit guten Ideen helfen. Noch einmal die Frage: Was hat uns dieses Jahr gegeben – oder genommen?

Im Sommer haben wir – open air – verdiente Presbyterinnen verabschiedet. Die Kindertagesstätte bekam vertretungsbedingt eine Leiterin: Frau Nadine Tipton. Herzlich willkommen!

Pfarrer Dr. Holger Werries konnte coronabedingt noch nicht in sein Amt eingeführt werden, nimmt

dieses jedoch tatkräftig wahr. Und man glaubt es kaum: Auch unser Presbyterium wartet weiter auf seinen Einführungsgottesdienst.

Ich begrüße herzlich unsere neue Pfarrerin zur Probe Frau Abigajil Bock, die im September ihr 2. Examen abgelegt hat und mit einem Dienstumfang von 80 % in unsere Gemeinde für die Dauer von ungefähr zwei Jahren eingewiesen wurde. Wir freuen uns darüber sehr und danken auch der Kirchenleitung, denn unser theologischer Nachwuchs ist rar.

Damit bleiben wir in dem Rahmen, in dem unser Jahr begonnen hatte. Ich freue mich auf unsere gute Zusammenarbeit, hoffe auf unser Miteinander in der Gemeinde und wünsche uns allen ein gesegnetes Jahr 2021. Bleiben Sie – ja was? Kürzlich hörte ich den Wunsch: Heiter!

Herzliche Grüße, *Joachim Deserno*

## Gemeindeleben: Vorschau – neues Gottesdienstformat

Mit Beginn des neuen Jahres ergänzt ein neues Gottesdienstformat unser Angebot. In jedem Monat mit einem fünften Sonntag (Januar, Mai, August, Oktober) nutzen wir diesen für einen Gottesdienst anderer Art bzw. neuer Form.

Noch ist völlig offen, wie dieser Gottesdienst aussehen wird. Sicher ist aber schon jetzt: Er soll zu einer anderen Uhrzeit stattfinden, z.B. 17:00 Uhr, und sich in seinem „Design“ von den klassischen Gottesdienstformen deutlich unterscheiden.

Wenn Sie Interesse und/oder Ideen an einer bzw. für eine gemeinsame/n Entwicklung des Gottesdienstes haben, wenden Sie sich an Abigajil Bock und Holger Werries als Ansprechpartner.

Wir freuen uns auf Sie!

# Das Presbyterium stellt sich vor (1)

## Presbyterium bald ein Jahr im Amt

*Jörg Theobald (Windesheim)*

*Persönliches:* 43 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Lieblingsfarbe: Rot, Hobby: Posaunenchor

*Warum habe ich mich als Presbyterin wählen lassen? Wofür brenne ich? Warum engagiere ich mich in der Kirche?* Ich möchte aktiv Kirche mitgestalten, der Glaube gibt mir Halt und Hoffnung. Nur wer sich engagiert kann mitreden, verändern und bewahren

*Was würde ich gerne verändern an, in und mit der Kirche?* Leute zu motivieren, Gottesdienste zu besuchen und sich am Gemeindeleben zu beteiligen.

*Lieblingsvers:* Mein Konfirmationsspruch: *Erhalte mich durch dein Wort, dass ich lebe und lass mich nicht zuschanden werden in meiner Hoffnung.*
*Psalm 119,116*

*Lebensmotto:* Positiv durchs Leben gehen und nach vorn schauen.

---

*Karin Memmesheimer (Windesheim)*

60 Jahre, in Windesheim geboren und aufgewachsen, verheiratet, 2 erwachsene Kinder, 2 Enkelkinder, Lieblingsfarbe: Grün, Hobbys: Familie, Schwimmen, Singen und Lesen

Ich finde es toll, mich aktiv für die Gemeinde einzubringen und freue mich immer auf die Gespräche unter allen Generationen
Freuen würde es mich, wenn sich noch mehr in das Gemeindeleben einbringen würden und wir eine lebendige Gemeinde bleiben. Faszinierend ist für mich von Kindesbeinen an das Vaterunser.

# Das Presbyterium stellt sich vor (2)

*Sabine Kutscher (Schweppenhausen)*

49 Jahre, verheiratet, drei fast erwachsene Kinder. Ich wohne in Schweppenhausen, aber aufgewachsen bin ich in Bad Kreuznach und dort zur Schule gegangen. Beruflich arbeite ich im Diakonie Krankenhaus als Kinderkrankenschwester.

Vor 8 Jahren wurde ich das erste Mal gefragt, ob ich es mir vorstellen könnte, als Presbyterin tätig zu sein. Nach anfänglichem Zögern habe ich zugesagt. Durch die gemeinsame Arbeit habe ich festgestellt, dass das Gemeindeleben sehr vielseitig und spannend sein kann. Dennoch ist es aber auch nicht immer einfach. Das zeigt uns jetzt diese besondere Zeit, die unsere neue Großgemeinde vor eine große Herausforderung stellt. Durch die vielen Corona Maßnahmen ist unser Gemeindeleben, so wie wir es kennen, fast zum Stillstand gekommen. Ich bin mir sicher, dass wir gemeinsam diese Zeit überwinden. Bis dahin bleiben Sie behütet in Gottes Hand.

---

*Dr. Karin Althaus-Grewe (Waldlaubersheim)*

Rechtsanwältin, 55 Jahre, geboren in Herford/Ostwestfalen, seit 30 Jahren verheiratet mit Holger Grewe (Archäologe), zwei Söhne (20 und 15 Jahre), Lieblingsfarbe: Altrosa, Hobby: Musik (Klavier, etwas Orgel, Kinderchorleitung, Sopran II im Becherbacher Brückenchor)

Ich engagiere mich als Presbyterin, weil ich Kirche als Gemeinschaft im Glauben an Jesus Christus erlebe, in der wir in einer oft heillosen Welt bereits zu Gott gehören und seine Nähe erfahren dürfen. Meine besonderen persönlichen Anliegen sind die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde Guldenbachtal und die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Christen anderer Länder (konkret: Ruanda).
Ich selbst kann die Kirche nicht verändern; das kann nur der Heilige Geist, der uns Mut und Kraft schenkt, die notwendigen Schritte zu tun. Für besonders wichtig erachte ich es, (1) mehr junge Menschen für die Arbeit in der christlichen Kirche zu gewinnen und (2) Verzicht zu lernen und vorzuleben, damit alle genug haben können.

# Presbyterium stellt sich vor (3)

*Jesu Salbung durch die Sünderin* (Lukas 7,36–50) ist für mich die schönste Geschichte in der ganzen Bibel: eine zärtliche Begegnung, die zeigt, wie Liebe und Vergebung sich gegenseitig bedingen und verstärken.
Lebensmotto: *Liebe, und tue, was du willst.* (Augustinus)

---

## *Andrzej Theobald (Waldlaubersheim)*

43 Jahre, geboren in Bingen am Rhein, ledig. Lieblingsfarbe: Violett; Lieblingstiere: Hühner und Hähne, Hunde und Katzen; Hobbys: Singen, Schwimmen, Gartenarbeit und Politik.
Zur Wahl habe ich mich gestellt, um weiterhin aktiv in der Gemeindeleitung mitarbeiten zu können. Ich brenne dafür, dass Kirche in der Gesellschaft weiterhin ein Gesicht hat, und engagiere mich in ihr, weil es mir gut tut, meine Fähigkeiten einzubringen und wohlwollende Zustimmung seitens der Gemeinde zu erfahren. Verändern würde ich gerne: Weniger Verwaltung und Bürokratie. *Mein Lebensmotto:* Gott lenkt!

---

## *Hans-Werner Weber (Stromberg)*

70 Jahre, geboren in Langenaubach/Dillkreis, verwitwet. Lieblingsfarbe: Grün; Lieblingstier: Hund; Hobby: Sammeln von Münzen und alten Geldscheinen.

Mich haben Personen meiner Familie und meines Bekanntenkreises zur Wahl ins Presbyterium ermutigt. Mein Wunsch wäre, die Anzahl der Gottesdienstbesucher, vor allem der jüngeren Leute, erhöhen zu können.

*Lieblingsvers:* „Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Mein Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.“ (Psalm 91,1+2) – *Lieblingsperson in der Bibel:* Mose; er führte das Volk Israel aus Ägypten in das Land Kanaan und durfte es selbst nicht betreten. – *Lebensmotto:* Achte die Schöpfung und versuche, dich deinen Mitmenschen gegenüber fair und anständig zu benehmen.

# Presbyterium stellt sich vor (4)

*Yvonne Hübinger (Windesheim)*

40 Jahre, geboren in Bad Kreuznach, verheiratet, eine Tochter; Lieblingsfarbe: Orange, Rot; Hobbys: lesen, wandern, basteln.
*Lieblingsverse in der Bibel:* „Aber Jesus sprach: Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solcher ist das Reich Gottes.“ (Matthäus 19, 14)

„Jesus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.“ (Johannes 11, 25+26)

Ich selbst besuchte als Kind schon den Kindergottesdienst, was mir sehr gut gefiel. Daher entschied ich mich, nach meiner Konfirmation, dort als Helferin weiter mitzumachen. Seit 2002 arbeite ich im Ev. Kindergarten Guldental. Mit Kindern den christlichen Glauben zu erleben und zu erlernen finde ich wichtig. Sie sind die Zukunft unserer Gemeinde.

---

*Susanne Heinz (Seibersbach)*

55 Jahre, geboren in Mainz, verheiratet, 3 Söhne, 2 Katzen, 1 Hund; *Lieblingsfarbe:* Brombeerrot; *Lieblingstier:* Gepard; *Hobby:* Lesen.

Ich habe mich ins Presbyterium wählen lassen, weil ich der Überzeugung bin, dass man nur dann etwas bewirken kann, wenn man dabei ist und mitentscheiden kann. Ich brenne für Gerechtigkeit und glaube, die Kirche muss digital werden. So schlimm es auch ist, aber Corona spielt uns beim Digitalisierungsprozess in die Hände. Was muss sich ändern? Kirche muss näher an die Menschen ran. Ein Kirchengebäude ist nicht unbedingt der Ort, an dem Menschen heute ihren Glauben praktizieren wollen. Deshalb würde ich gerne Kirche an verschiedenen Orten etablieren. – *Lieblingsvers in der Bibel:*
„Wir aber sind nicht solche, die zurückweichen und verdammt werden, sondern solche, die glauben und die Seele erretten.“ (Hebräer 10, 39)

# Presbyterium stellt sich vor (4)

*Lieblingsperson:* Jesus, weil er unter anderem das Gute im Menschen gesehen hat; und Salomo weil er als Sinnbild der Gerechtigkeit und Weisheit gilt. – *Lieblingspassage in der Bibel:* Die Bergpredigt. – *Lebensmotto:* Lernen ist wie Rudern gegen den Strom. Hört man damit auf, treibt man zurück.

---

*Claudia Kraus (Eckenroth)*

56 Jahre, geboren in Frankfurt, verheiratet, 2 Kinder, 1 Enkelkind
Lieblingsfarbe: Schwarz. *Lieblingstier:* Hund, Alpaka; *Hobby:* Familie, Basteln, Nähen, Garten.

Ins Presbyterium bin über den Kindergottesdienst in der Gemeinde Eckenroth vor zig Jahren gekommen. Pfarrer Gruyters lockte mich mit dem Spruch "wir brauchen jemand und es ist auch nicht viel Arbeit!" So blieb ich bis jetzt dabei. Es macht immer noch Spaß, doch die Arbeit ist mehr geworden. Es ist spannend, wie sich die Kirche im Laufe der Zeit verändert. Ich setze mich hauptsächlich dafür ein, die Gebäude der Kirchengemeinde zu erhalten.

Veränderungswünsche: Die Kirche sollte sich mehr der Zukunft anpassen, wo, wie und wann kann ich in der heuten Zeit Menschen wieder für die Kirche interessieren. Die alten Strukturen müssen geändert werden.

Einen richtigen Lieblingsvers habe ich nicht. Für mich gilt das Gesamtwerk, „christliches Handel und Denken“, und dies nicht nur im Gottesdienst, sondern im gesamten Lebensbereich.

---

Liebe Leserinnen und Leser!

Auf den letzten Seiten haben wir Ihnen acht von insgesamt 21 Presbyterinnen und Presbytern unserer Gemeinde vorgestellt. In den nächsten beiden Ausgaben setzen wir die Vorstellung fort.

*Die Redaktion*

# Herzlich Willkommen, Abigajil Bock!

Liebe Gemeinde,
nun ist es endlich geschafft; alle zwölf Prüfungen des 2. Examens sind bestanden und die Gemeinde, in der ich meinen Probedienst zu 80% verrichte, ist „Guldenbachtal“. Ein Großteil meiner Tätigkeit als frischgebackene Pfarrerin wird also hier in der Gemeinde sein, worüber ich mich sehr freue.

Meine Gedanken schweifen zurück: 30 Monate Vikariat liegen hinter mir, erst in Seibersbach, dann in Stromberg, und schließlich im Guldenbachtal. Daneben die Zeit an der Grundschule in Guldental, die vielen Kurswochen in Wuppertal. Wie schnell ist die Zeit vergangen! Manches war nicht einfach, aber vieles auch sehr schön.
Sehr offen wurde ich überall aufgenommen und habe viel Unterstützung und Ermutigung erfahren. Ich danke allen, die mich bis hierhin begleitet und geprägt habt. Danke für jedes offene Wort, jedes vertrauensvolle Gespräch, jede Begegnung.
Die Gemeinde ist mir sehr ans Herz gewachsen und ich freue mich, dass wir bereits Begonnenes fortsetzen können. Sicher wird auch Neues hinzukommen. Ich bin auf jeden Fall gespannt, wie unser gemeinsamer Weg weitergeht und was alles auf uns wartet.

Auf mich wartet auch noch meine Ordination. Aufgrund der aktuellen Situation wird die erst im Frühjahr/Frühsommer stattfinden und ich hoffe, dass wir dann alle zusammen feiern können. Im nächsten Gemeindebrief gibt es sicher schon genauere Informationen.
Aber auch vorher wird es Begegnungsmöglichkeiten und gemeinsame Aktivitäten geben. Darauf freue ich mich schon jetzt.
Gerne können Sie sich mit Anliegen bei mir melden. Meine Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes.

Mit der Bitte um Gottes Segen für eine gelingende, gute und fruchtbare gemeinsame Zeit, verbleibe ich mit den besten Wünschen. Bleiben Sie behütet!

*Ihre Abigajil Bock*

# Unsere Büchereien

## Evangelische Bücherei Guldental

**Tauchen Sie ab in die Welt einer Geschichte!**
**Die Ausleihe ist bei uns kostenlos.**

**Kirchstraße 1 (in der Kita, Eingang Ecke Hauptstraße)**

| | | |
|---|---|---|
| **Öffnungszeiten:** | **Montag** | **17.00 Uhr – 18.30 Uhr** |
| | **Donnerstag** | **18.30 Uhr – 19.30 Uhr** |

Wir bringen ein klein wenig Normalität in den Gemeindealltag, denn wir haben nach wie vor geöffnet. Natürlich unter den eingängigen hygienischen Auflagen. Der Zutritt erfolgt einzeln, ein Frei/Besetzt-Schild macht kenntlich, ob man reindarf oder nicht. Die Rückgabe erfolgt kontaktlos (diese wurde räumlich nach hinten in die Bücherei verlegt, sodass der Abstand für uns und für Sie gewahrt ist). Die zurückgegebenen Bücher werden desinfiziert und kommen 24 Stunden in Quarantäne bevor sie wieder in die Ausleihe kommen. Mund-Nasen-Schutz ist selbstverständlich.

Wir halten für Sie mehr als 2000 Geschichten zum Träumen, Lachen, Mitfiebern bereit. Die Ausleihe ist kostenfrei. Viele neue Bestseller sind nun in die Regale geräumt und werden Ihnen beim Lesen viel Freude machen. Sei es die Reihe „Die Fotografin“, das neue Buch vom Autor von Eragon, Panem, Die Elbstrand Saga, die neuesten magischen Baumhäuser, „Aufgetaut“ von Safier, „Marlene“ von Hanni Münzer und viele mehr. Auch die Fortsetzungen von Lucinda Rileys sieben Schwestern, Meyerhoff und Marie Lacrosse sind bestellt und kommen noch vor Weihnachten. Lesestoff vom Feinsten!

Unseren **kontaktlosen Haus-Lieferservice**, den wir seit Beginn der Krise als eine der ersten Büchereien im Land erfolgreich betreiben, besteht natürlich weiterhin. Der Heimservice kann logistisch nur in Guldental angeboten werden.

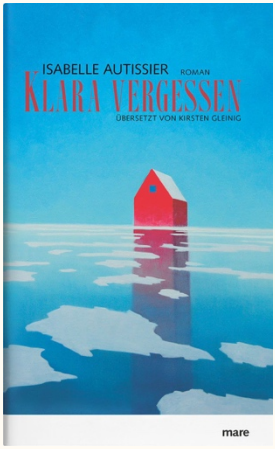
Gönnen Sie sich eine gute Geschichte und kommen Sie vorbei! Weil Lesen pure Freude ist.

Ihre
Kirsten Mang
(Büchereileitung)
Mobil: 0175-1502005 (bitte Whatsapp schreiben!)
Email:
evbuechereiguldental@t-online.de
Wir sind auch auf Facebook zu finden:
@evbuechereiguldental

## Bücherei Stromberg

***Der Wahrheit auf der Spur. Eine Buchempfehlung***

Von Jugend an sind Bücher und Reisen in ferne Länder meine große Leidenschaft. Als ehrenamtliche Mitarbeiterin der Öffentlichen Bücherei Stromberg freue ich mich stets, von mir gelesene Neuerscheinungen weiter empfehlen zu dürfen.




So hat mich das kürzlich erschienene Buch **"Klara vergessen"** besonders beeindruckt. Ein Generationenroman, beginnend in der Stalin-Ära der 1940er Jahre in der ehemaligen Sowjetunion, mit 3 verwobenen Schicksalen. In deren Mittelpunkt stehen Klara, eine Wissenschaftlerin, die von Stalin in die Verbannung geschickt wurde und ihr Enkel Juri, der sich Jahrzehnte später auf Spurensuche begibt. Lesen Sie selbst, ob er die Wahrheit aufklärt.

Emotional und spannend erzählt von der Erfolgsautorin Isabelle Autissier, von der wir auch den ebenfalls zu empfehlenden Roman „Herz auf Eis“ im Bestand haben.

Diese Bücher und viele andere Neuerscheinungen für Leser*innen jeden Alters finden Sie in unserer Ausleihe.

Über Ihren Besuch würden wir uns freuen und bleiben Sie gesund!

(Leseempfehlung von Karin Husar, Coverabb.:Mareverlag

---

**Öffentliche Bücherei Stromberg**, Rathausstr. 4 (1. Stock), 55442 Stromberg
Tel. 06724 3831, E-Mail: buecherei.stromberg@web.de
Internet: www.büchereistromberg.de
Bestandskatalog und Leserkonto: www.bibkat.de/stromberg

**Informationen aus der Bücherei:**
Die Bücherei ist zu den gewohnten Zeiten unter Beachtung der „AHA“-Regeln geöffnet. NEU: Ab sofort sind wieder neue TONIES® ausleihbar.

Für die Advents- und Weihnachtszeit haben wir eine aktuelle Medienkiste vom Landesbüchereizentrum geordert (Inhalt: Bilderbücher, Erzählungen für Kinder und Erwachsene, Hörbücher, Filme, Bastelideen).

**Öffnungszeiten:**
Mo/Di 16.00 – 18.30 Uhr, Do 17-19 Uhr, Sa 09.30-11.30 Uhr.
www.büchereistromberg.de, Leserkonto: www.bibkat.de/stromberg
Tel. 06724 3831, Mail: buecherei.stromberg@web.de

# Weihnachten wird 2020 anders: „Hl. Abend zuhause“

## Eine Idee für eine private Christvesper am 24. Dezember 2020

**MUSIK / STILLE**

**EINGANG**

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
In der Stille dieses Heiligen Abends sind wir zusammen, um Gott zu danken für seine Liebe, die er uns erweist; um daran zu denken, dass Gott zu uns allen kommen will; dass er uns durch seine Engel zuspricht: *„Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids." (Lukasevangelium, Kapitel 2, Vers 10b+11)*

**LIED:** Ich steh an Deiner Krippe hier (eg 37)

**PSALM 96** (eg 741)

**STILLE**

**MEDITATION** zu Jesaja 60, 1–5

*1 »Steh auf und leuchte! Denn dein Licht ist gekommen und die Herrlichkeit des Herrn erstrahlt über dir. 2 Denn die Erde ist von Finsternis zugedeckt und die Völker liegen in tiefer Dunkelheit, aber über dir strahlt der Herr auf. Man kann seine Herrlichkeit über dir schon erkennen. 3 Völker strömen zu deinem Licht. Mächtige Könige kommen zum Glanz, der über dir aufgeht. 4 Sieh dich um, alle versammeln sich und kommen zu dir. Deine Söhne kommen aus fernen Ländern; deine Töchter werden auf den Armen getragen. 5 Du wirst es sehen und deine Augen werden leuchten, dein Herz wird vor Freude hüpfen und weit werden, wenn dir die Reichtümer der Meeresländer zufallen und die Schätze der Völker in dein Land strömen.*

[Lesen Sie den Text gemeinsam – meditieren Sie ihn danach in die Stille, jede*r für sich – tauschen Sie dann den allerersten Impuls aus, der Ihnen einfiel]

**LIED:** Vom Himmel hoch (eg 24)

**GEBET – FÜRBITTE**

[hier können Sie noch gemeinsam Anliegen sammeln, Gebet für die Welt, unser Land, Gesundheit in Zeiten der Pandemie, familiäre Anliegen – Dank für Gottes Kommen in die Welt, die geschenkte gemeinsame Zeit usw.]

**VATERUNSER**

**SEGEN**

**LIED:** O, du fröhliche (eg 44) oder: Stille Nacht (eg 46)

→ *Die komplette Liturgie finden Sie ab Mitte Dezember auf unserer Homepage!*

# Gottesdienstplan: Dezember 2020

**→ Änderungen wegen der Pandemie vorbehalten! Amtsblatt beachten!**

## Dezember

### 1. Advent, 29.11.20

**10:00 Uhr – Windesheim** [Frauenhilfe] **/ 10:00 Uhr** – **Stromberg** [Konfis und JD]

### 2. Advent, 06.12.20

**09:30 Uhr – Guldental / 10:45 Uhr** – **Waldlaubersheim** [beide: AB]
**10:00 Uhr** – **Dörrebach** [JD]

### 3. Advent, 13.12.20

**10:30 Uhr – Windesheim** [HW] **/ 10:00 Uhr – Seibersbach** [JD]
**11:00 Uhr – Stromberg:** Musikalischer Gottesdienst mit dem A Capella Vokal-Jazz-Ensemble Foursome [JD]

### Mittwoch, 16.12.20

**09:00 Uhr –Schweppenhausen** Frauengottesdienst [AB]

### 4. Advent, 20.12.20

**09:30 Uhr – Schweppenhausen / 10:45 Uhr – Guldental** [beide: HW]
**16:00 Uhr – Eckenroth** Dorfweihnacht [AB]

### Heilig Abend, 24.12.20 (vgl. S. 28–29!)

***Christvespern:***
**16:00/16:30/17:00 Uhr – Stromberg** „Weihnachten to go“ [JD]
**16:30 Uhr – Guldental** ökumenisch [HW, GH] **/ 16:30 Uhr – Dörrebach** [AB]
***Metten:***
**22:00 Uhr – Windesheim** [HW] **21:30 Uhr – Stromberg** [JD]
**22:00 Uhr – Seibersbach** [AB]

### Christfest I, 25.12.20

**10:00 Uhr – Schweppenhausen** [RS]
**09:15 Uhr – Daxweiler / 10:45 Uhr Schöneberg** [ER]

### Christfest II, 26.12.20

**10:00 Uhr – Waldlaubersheim** [HW] **/ 10:00 Uhr – Dörrebach** [JD]

### 1. So. n. d. Christfest, 27.12.20

**KEINE GOTTESDIENSTE**

### Altjahrsabend, 31.12.20

**17:00 Uhr – Waldlaubersheim / 18:00 Uhr – Windesheim** [beide: HW]
**17:00 Uhr – Stromberg / 18:30 Uhr – Seibersbach** [beide: AB]

Legende: JD = Joachim Deserno, AB = Abigajil Bock, HW = Holger Werries,
GH = Gerhard Horteux, RS = Regina Staaden, ER = Eckhard Reh

# EXTRA-BLATT

## für Kinder

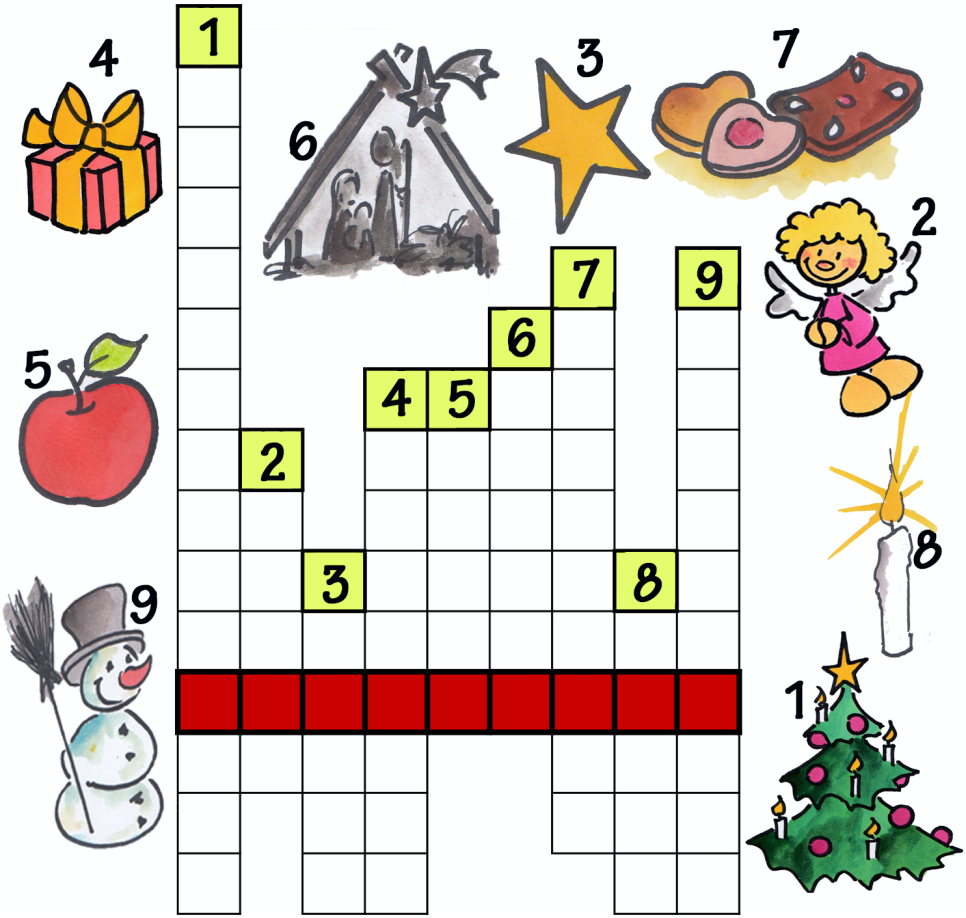
Evangelische Kirchengemeinde
Guldenbachtal

**Hallo Kinder,**

überall finden wir in der Advents- und Weihnachtszeit Sterne. Strohsterne am Christbaum, Sterne aus Lichtern an den Fenstern, bunte Sterne in den Kaufläden, Sterne auf der Weihnachtstischdecke und auf dem Weihnachtsgeschenkpapier.
In der Weihnachtsgeschichte der Bibel spielt ein Stern eine ganz besondere Rolle. Sterndeuter, weit weg von Bethlehem hatten ihn am Himmel entdeckt. Er war heller als all die anderen Sterne. Sie merkten: Dieser Stern ist etwas ganz Besonderes! Sie besorgten sich Kamele und folgten dem Weg, den ihnen der Stern zeigte. So kamen sie nach Israel und wussten, dass ein König geboren war. Sie reisten nach Bethlehem. Dort gelangten sie zu einem Stall, in dem sie in einer Krippe liegend, Jesus fanden. Sie erzählten seinen Eltern, Maria und Josef, von dem Stern und gaben ihnen Geschenke, nämlich Gold, Weihrauch und Myrrhe.

## Ein weihnachtliches Kreuzworträtsel

Was gehört alles zu Weihnachten? Trage senkrecht die richtige Bezeichnung aller nummerierten Bilder in die dafür vorgesehenen Kästchen. Das Lösungswort in den roten Feldern spielt eine wichtige Rolle bei der Geburt Jesu.




Daria Broda, www.knollmaennchen.de, In: Pfarrbriefservice.de

# Virtueller Adventskalender der

Täglich öffnet sich auf unserer Homepage ein neues

# Kirchengemeinde Guldenbachtal

Fenster in unserem virtuellen Adventskalender, einfach QR-Code scannen!

# Erfolgreiche Tannenbaumsuche

Finde die 10 Unterschiede im unteren Bild.

Lösung:

Freust du dich über mehr? www.**Gemeindebrief**Helfer.de gibt einiges her!

## Wer hilft Engel Gabriel?

Engel Gabriel sucht einen Stern, der ganz genau so aussieht wie der auf seinem Plakat. Kannst du ihm helfen?

*Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de*

---

Extra-Blatt für Kinder: Sabine Kutscher
***V.i.S.d.P.: Pfr. Joachim Deserno***

# Gottesdienstplan: Januar bis Februar 2021

## Januar

**Neujahr, 01.01.21: KEINE GOTTESDIENSTE**

**2. So. n. d. Christfest, 03.01.21**

**10:30 Uhr – Guldental** [MZ] **10:00 Uhr – Seibersbach** [AB]

**1. So. n. Epiphanias, 10.01.21**

**09:30 Uhr – Windesheim / 10:45 Uhr Waldlaubersheim** [beide: HW]
**09:30 Uhr – Daxweiler / 10:45 Uhr Schöneberg** [beide: JD]

**2. So. n. Epiphanias, 17.01.21**

**10:30 Uhr – Guldental** [HW] **10:00 Uhr – Stromberg** [AB]

**Mittwoch, 20.01.21: 09:00 Uhr –Schweppenhausen** Frauengottesdienst [AB]

**3. So. n. Epiphanias, 24.01.21**

**09:30 Uhr – Schweppenhausen / 10:45 Uhr Windesheim** [beide: HW]
**10:00 Uhr – Dörrebach** [JD]

**Letzter So. n. Epiphanias, 31.01.21**

**NEU: 17:00 Uhr – Windesheim – „neues Gottesdienstformat“ (vgl. S. 8)** [AB, HW]

## Februar

**Sexagesimae, 07.02.21**

**10:30 Uhr – Windesheim** [AB] **10:00 Uhr – Daxweiler** [JD]

**Estomihi, 14.02.21**

**09:30 Uhr – Waldlaubersheim / 10:45 Uhr Guldental** [beide: HW]
**10:00 Uhr – Stromberg** mit Taufe [JD]

**Mittwoch, 17.02.21: 09:00 Uhr –Schweppenhausen** Frauengottesdienst [AB]

**Invokavit, 21.02.21**

**10:30 Uhr – Windesheim** [HW]
**09:30 Uhr – Eckenroth / 10:45 Uhr Dörrebach** [beide: AB]

**Reminiszere, 28.02.21**

**09:30 Uhr – Guldental / 10:45 Uhr Schweppenhausen** [beide: HW]
**10:00 Uhr – Seibersbach** [JD]

Legende: JD = Joachim Deserno, AB = Abigajil Bock, HW = Holger Werries, MZ = Manfred Zuzak

# Weihnachten im Guldenbachtal

## Heilig Abend

In diesem Jahr wird Heilig Abend anders sein als in der Vergangenheit.

Wir planen als Gemeinde drei zeitgleich stattfindende **Christvespern**, je eine in jeder „Alt-Gemeinde“. Ob es durch Corona auch dazu kommt, bleibt abzuwarten. **Vorbehaltlich** der Entwicklungen unter Corona ist bislang folgendes geplant:

**16:30 Uhr: Ökumenische Christvesper auf dem „Kerbeplatz“ Guldental**
→ Anmeldung **erforderlich**! (s.u.)
**16:00 Uhr: „Weihnachtssegen to go“ in Stromberg (dazu siehe unten!)**
→ KEINE Anmeldung erforderlich! → Bitte bringen Sie Ihre Kontaktdaten auf einem Zettel mit (Name, Adresse, Telefonnummer)
**16:30 Uhr: Christvesper in Dörrebach**
→ Bzgl. Anmeldung → bitte unbedingt Hinweise Amtsblatt beachten!

Für die **Ökumenische Christvesper in GULDENTAL** planen Sie bitte eine rechtzeitige Ankunft für Einlass, Platzanweisung etc. ein.
Bitte unbedingt die Hinweise im *Amtsblatt* beachten!

Die **Metten** (siehe Gottesdienstplant S. 16) finden in den Kirchen statt.
Auch hier ist eine Anmeldung dringend erforderlich!
***Kontakt für Anmeldungen:*** Gloria Dhein, Holger Werries (nur Bezirk 1) – Kontaktdaten siehe S. 2 dieser Ausgabe!

**Weihnachtssegen to go am 24.12.2020 in STROMBERG**

Wie können wir in diesem Jahr in unseren Gemeinden Weihnachten feiern? Auf dem Feld, im Stadion, in einer Halle – vieles wird seit langem überlegt. Für Stromberg haben wir uns mit folgender Idee angefreundet: An drei Orten in der Altstadt von Stromberg werden zeitversetzt 20-minütige musikalische Andachten gehalten. Alle Teilnehmerinnen bekommen eine Kerze, eine kleine Bläsergruppe spielt Weihnachtslieder, wir lesen die Weihnachtsgeschichte und verkünden das Evangelium von der Geburt unseres Herrn.
Der Vorteil dieser Idee aus Corona-Sicht: Die Teilnehmerinnen verteilen sich auf kleine Gruppen, die Andachten sind kurz. Wir haben uns bisher folgende Orte gedacht:

## Heilig Abend (Fortsetzung)

Station I um 16.00 Uhr: Hof unter der ev. Kirche
Station II um 16.30 Uhr: Schlossstraße/platz am Brunnen
Station III um 17.00 Uhr: Marktplatz
Suchen Sie sich bitte einen Ort und eine Zeit aus.

Abstand und Masken sind Pflicht, ebenso Kontaktdaten: Die Teilnehmerinnen werden darum gebeten, ihre Personalien ausnahmsweise zuhause aufzuschreiben und das Blatt in einen bereitgestellten Behälter einzuwerfen. Vergessliche bekommen eine Karteikarte und einen gereinigten Stift ausgehändigt.
Auf Abstandhaltung und Masken wird geachtet.
Für diese Aufgabe brauchen wir noch Helfer: Wer meldet sich?
Bitte direkt bei Pfarrer Deserno (Kontakt siehe S. 2)

Bitte schauen Sie im Dezember unbedingt noch einmal in die Amtsblätter, ob alles so bleibt wie geplant.

Es grüßt herzlich in der Hoffnung auf Weihnachten,
Ihr Joachim Deserno

## Virtueller Adventskalender 2020

Zum ersten Mal wird es einen Virtuellen Adventskalender geben. An jedem Tag im Advent öffnet sich täglich am frühen Morgen auf unserer Homepage ein Türchen mit einem kurzen Beitrag einer unserer zahlreichen Gemeindegruppen.

Sie dürfen gespannt sein! Mal ist es ein Lied, vielleicht auch ein Text, eine Geschichte, ein geistliches Wort, ein Orgelwerk oder ein Stück vom Posaunenchor usw.

Und so funktioniert‘s:
Scannen Sie jeden Tag mit Ihrem Smartphone den QR-Code des jeweiligen Tages (siehe Einleger in der Mitte dieser Ausgabe zum Herausnehmen und Aufhängen). So verpassen Sie keinen Tag!
Zusätzlich verlinken wir alle Videos täglich auf unserer Homepage und in den Sozialen Medien (Facebook und Instagram).

# Ev. Kindertagesstätte (KiTa) Guldental

Nach der langen „Corona-Pause“ und den Sommerferien haben wir die Kinder erst mal langsam ankommen lassen – es war wie eine kleine neue Eingewöhnung.

Seit September besuchen 7 neue Kinder unsere KiTa, die wir mit ihren Eltern sehr herzlich willkommen heißen.

Auch unsere neue Leitung, Frau Nadine Tipton, durften wir nach den Sommerferien begrüßen. Diese vertritt Frau Katrin Luger, die sich zurzeit in Elternzeit befindet.

Am Dienstag, den 29. September haben wir zusammen mit Pfarrer Werries in der Kirche Erntedank gefeiert. Es war wie immer sehr schön. Wir haben Gott gedankt für alles, was wir haben: Essen auf dem Tisch, ein warmes zu Hause, für unsere Freunde, Eltern und Familie, dass wir gesund sind und vieles, vieles mehr. Mit dem Erntedankfest haben wir auch den Herbst begrüßt.

Am 29. Oktober haben wir unseren alten Elternausschuss verabschiedet, uns für die tolle Zusammenarbeit bedankt und den neuen Ausschuss begrüßt.

Am 11. November war St. Martin. Dieser fand wegen Corona einmal anders statt. Wir bastelten wie gewohnt vorher mit den Kindern Laternen, der Umzug fand aber tagsüber nur mit den Kita-Kindern statt. Jedes Kind bekam natürlich auch den traditionellen „Weckmann“ an diesem Tag.

Am 12. November kam die Fotografin in die Kita, um wie immer schöne Fotos von den Kindern sowie deren Geschwistern zu machen.

Wir freuen uns auf eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und auf ein gesundes neues Jahr.

**Schließzeit Weihnachtsferien: 24.12.2020–01.01.2021**

**Tschüss bis zum nächsten Mal**

**Eure Kitakids**

# Förderkreis Ev. Kindergarten Guldental

Im November 2004 wurde der Förderkreis des Ev. Kindergartens Guldental gegründet.

Die Ev. Kirchengemeinde Windesheim-Guldental und somit auch der Kindergarten hatten große finanzielle Probleme. Schnell hatten sich interessierte Personen zusammengefunden, um gemeinsam Ideen zu sammeln, Aktionen vorzubereiten und durchzuführen um den Kindergarten zu unterstützen.

Mitmachen können bei uns Eltern, Großeltern, Freunde, kurzum alle, die bereit sind, unseren Kindergarten zu unterstützen. Gerne würden wir uns als Aktive mehr Mitstreiter wünschen. Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns aber über jede gelungene Aktion, nicht nur finanziell, sondern auch als Stärkung der Gemeinschaft und als Beitrag für eine lebendige Gemeindearbeit.

*Kontakt:*
Ev. Kindergarten, Kirchstr. 2, 55452 Guldental (Frau Ramona Nauerz)
Tel: 06707/1282 – Email: ev.kiga-guldental@ekir.de

# Junge Gemeinde

## Kindergottesdienst

**Windesheim**
Kindergottesdienst
für Kinder ab 4 Jahre
Um 10:30 Uhr im
Ev. Gemeindehaus
Leitung: Yvonne Hübinger
(Tel.: 06707 914834)

**Guldental**
Sonntags um 10:30 Uhr im
Ev. Stift
Leitung: Marina Wieding und
Sabrina Römer

**Der Kindergottesdienst ist durch die Pandemie weiterhin ausgesetzt!**

**Waldlaubersheim**
**Kirche für kleine Leute**
von 2 bis 10 Jahren

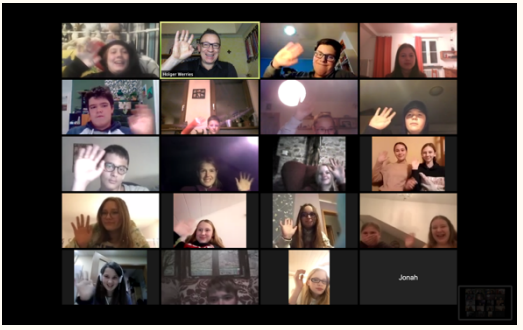
**Krabbelgruppe:**
dienstags 10.00–11.30 Uhr
im Gemeindezentrum
Kontakt: Verena Paulus
(Tel.: 0178 8175765)

# Konfirmandenunterricht

## Konfirmandenunterricht in beiden Bezirken wieder virtuell

Bedingt durch den Lockdown light im November mussten wir den Konfirmandenunterricht in beiden Bezirken erneut auf „virtuelles Programm“ umstellen. Seither treffen wir uns also wieder über Zoom und arbeiten gut miteinander weiter. Schöner wäre es aber, wir könnten uns bald wieder „analog“ und im realen Leben treffen.

*Holger Werries*



# Termine und Angebote

## Windesheim

**Ökumenischer Seniorenkreis Windesheim** (Ev. Gemeindehaus)
Jeden 3. Mittwoch im Monat.

Kontakt: Michael Lawall (Tel.: 06707 1392)

**Bis auf weiteres ausgesetzt! Bitte evtl. Hinweise im Amtsblatt beachten!**

## Besuchsdienstkreis Windesheim

Wir vom Besuchsdienstkreis möchten nicht nur „Geburtstagskinder“ besuchen, sondern auch Menschen aus unserer Gemeinde, die krank sind, sich einsam fühlen oder nicht mehr in der Lage sind an einem Gottesdienst teil zu nehmen.
Dafür brauchen wir die Mithilfe aller Gemeindemitglieder.
Wenn Sie Menschen kennen, die sich über einen Besuch freuen, rufen Sie uns an und sprechen Sie mit uns.
Der Besuchsdienstkreis trifft sich nach Absprache

Kontakt: Christa Stauer (Tel.: 06707 1728)

### Allgemeiner Hinweis:

Liebe Gemeindeglieder! Wie genau es in den jeweiligen Orten in den nächsten Wochen und Monaten coronabedingt mit dem Besuchsdienst weitergeht, wissen wir nicht. Manche Besuchsdienste gehen, andere nicht, wieder andere werfen einen Gruß ein, mal so und mal so, aus unterschiedlichen Gründen. Wenn Sie gerne besucht werden wollen, zum Geburtstag oder weil Sie krank sind, melden Sie sich bitte bei uns. Dann finden wir eine individuelle Lösung.
Herzliche Grüße, alles Gute, Ihre Besuchsdienste

# Angebote für Frauen

## Frauenfrühstück Waldlaubersheim

Das Angebot des **Frauenfrühstücks ist bis auf weiteres aufgrund der Pandemie ausgesetzt**. Bitte beachten Sie die Hinweise im Amtsblatt.

Kontakt: Monika Benthin (Tel.: 06721 1595915)

## Ev. Frauenhilfe der Ev. Kirchengemeinde Guldenbachtal

**Dörrebach**
monatlicher Termin (Termine 2021 siehe folgende Seite)
Leitung: Edelgard Daum (Tel.: 06724 8277)

**Schweppenhausen**
jeden 2. Montag im Monat
Ansprechpartnerin: Ulrike Schmitt, (Tel.: 06724 6657)

**Stromberg**
Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Haus in der Kirche statt.

**Waldlaubersheim**
Die Veranstaltungen finden im Gemeindezentrum statt, wenn nichts anderes angegeben ist.

**Windesheim** (Ev. Gemeindehaus)
Mittwochs, 14-tägig, 15:00 Uhr
Gäste sind immer herzlich willkommen!

Kontakt: Elke Stern (Tel.: 06707 1356)

Der Bastelkreis trifft sich regelmäßig, bitte Termine bei
Christine Ryba erfragen (Tel.: 06706 6663891)

**Aufgrund der Pandemie sind (nahezu) alle Angebote für Frauen bis auf weiteres ausgesetzt**.

→ Aktuelle Hinweise entnehmen Sie bitte der Tagespresse und den Amtsblättern.

# Evangelische Frauenhilfe Dörrebach

***Termine 2021***

Änderungen vorbehalten aufgrund der Situation durch die Pandemie

| | | |
|---|---|---|
| 12. Januar | 14.30 Uhr | Vom üblichen Treffpunkt abweichende Orte entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt! |
| 09. Februar | 14.30 Uhr | |
| 09. März | 14.30 Uhr | |
| 13. April | 14.30 Uhr | |
| 11. Mai | 14.30 Uhr | |
| 08. Juni | 14.30 Uhr | |

SOMMERPAUSE

| | |
|---|---|
| 17. August | 18.00 Uhr |
| 14. September | 14.30 Uhr |
| 12. Oktober | 14.30 Uhr |
| 09. November | 14.30 Uhr |
| 14. Dezember | 14.30 Uhr |

# Frauengottesdienst

Herzliche Einladung zum Frauengottesdienst!
Am *16.12.2020 um 09:00 Uhr* wollen wir uns nach langer Pause wieder zum Frauengottesdienst in der *Evangelischen Kirche in Schweppenhausen* treffen.

Wir freuen uns darauf, Sie wieder zu sehen und gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Aufgrund der aktuellen Lage müssen wir leider auf unser gemeinsames Frühstück verzichten. Wir werden aber dennoch Gelegenheit und Raum für Gespräch haben.
Bitte denken Sie daran einen Mund-Nasen-Schutz mitzubringen. Am Platz darf dieser abgenommen werden.

Auch im neuen Jahr feiern wird Frauengottesdienste.
Geplant sind der 20.01.2021 und der 17.02.2021.
Tragen Sie das doch schon einmal in Ihren Kalender ein.
Wir freuen uns auf Sie!

# Kirchenmusik

## Seibersbach

**Kinderchor "KiKiCho**": mittwochs, 14-tägig, 16:45–17:15 Uhr
Leitung: Andrea Schweigert/Michael Hombach

**Jugendchor "JuKiCho":** mittwochs, 14-tägig, 17:15–18:00 Uhr
Leitung: Maryna Bense/Michael Hombach

**Kirchenchor "Jubilate":** mittwochs, 14-tägig, 18:30 Uhr
**Vokalensemble "4+1":** mittwochs, 14-tägig, 20:00 Uhr
**Ev. Posaunenchor Seibersbach**: freitags, 17:00 Uhr
Leitung: Michael Hombach (Tel. 0176-39664226)

## Stromberg

**Flötenkreis** donnerstags ,18:00–18:45 Uhr
Leitung: Elke Stöve-Hahn, (Email: elkestoevehahn@googlemail.com)

**Kirchenchor**: mittwochs, 20:00 Uhr in Gebroth
**Kinder singen in der Kirche:** dienstags, 16:45 Uhr
Für Jungen und Mädchen im Grundschulalter, die gerne singen lernen möchten. Abwechslungsreiches Programm mit Stimmbildung und Liedern.
Leitung: Hendrik Ritter. Betreuung: Christine Deserno (Tel.: 06724/504)

# Waldlaubersheim

**Frauenchor 1981:** dienstags, 18:00 – 19:30 Uhr
Leitung: Nina Hermann

**Kinderchor an der Martinskirche** – es finden wieder Proben entsprechend den rechtlichen Vorgaben statt. Näheres zu Terminen und Ablauf über die Grundschule Schweppenhausen.
Leitung: Karin Althaus-Grewe (Email: karin.althaus-grewe@t-online.de)

# Windesheim

**Ev. Kirchenchor:** mittwochs, 19:30 Uhr, abwechselnd in Guldental oder Windesheim Leitung: Sun-Young Kang -Mäder
Kontakt: Ute Faust (Tel.: 06707/692), Elke Stern (Tel.: 06707/1356)

Der Chor freut sich über Männer und Frauen, die bereit sind, ihre Stimme im Chor einzubringen.

**Ev. Posaunenchor Windesheim:** dienstags, 19.30 Uhr
Leitung: Christel Weyh (Tel. 06707/226)

# Musik am Montag um 7 nach 7

## *Information*

Liebe Freundinnen und Freunde der
„Musik am Montag um 7 nach 7“!

Seit vielen Jahren werden die Konzerte zur „Musik am Montag um 7 nach 7“, sowie zahlreiche Sonderkonzerte regelmäßig angeboten. Nicht so in diesem Jahr. Wegen der Corona-Pandemie ist bekanntlich alles anders. Als im März Eile geboten war und man über die Pandemie vor allem wusste, dass man wenig bis nichts weiß, mussten alle unsere Konzerte, alle unsere Proben und Auftritte auch mit den Chören eingestellt werden. Jetzt, einige Monate später, wissen wir etwas mehr über die Pandemie und konnten auf ein kurzes Intermezzo der Konzerte verweisen: Im September fand in Seibersbach im Freien ein wunderbares Gedenkkonzert zum 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven statt – anders als geplant. Der Kirchenchor Jubilate und das Vokalensemble 4plus1 wollten Sie *eigentlich* erfreuen.

Im Oktober konnten Rupert Hofmann und ich Ihnen mit dem nötigen Abstand zueinander ein Konzert in der Schöneberger Kirche anbieten. Der Posaunenchor unserer Kirchengemeinde, der *eigentlich* für Sie spielen wollte, hätte sich auch gefreut - durfte aber leider nicht zum Einsatz kommen.

Für den November dieses Jahres hatten wir ein Konzert in der kleinen Eckenrother Kirche geplant mit dem Duo Sal y Arena. Durch Corona: Keine Chance.

Im Dezember wollte uns das Musikensemble Winzenheim mit seinen Stimmen auf die besinnliche Zeit einstimmen: Durch Corona: Keine Chance.

Wie wird es weitergehen? Zum jetzigen Zeitpunkt wissen wir wieder vor allem, dass wir wenig bis gar nicht sagen können, was in einigen Wochen erlaubt und möglich sein wird und was nicht.

Sicher ist: wir können und wollen nicht ein wunderbares Musikjahr 2021 planen, wenn von diesen Planungen nachher nichts bleibt als zerplatzte Seifenblasen der Vorfreude. So muss nach 13

Jahren voller muskalischer Highlights in unseren kleinen Hunsrückkirchen die Konzertreihe „Musik am Montag um 7 nach 7“ bis auf weiteres pausieren.

Als Organisator der Reihe danke ich Ihnen allen, dass Sie uns über so viele Jahre hinweg die Treue gehalten haben und uns mit Ihrer Begeisterung zu weiteren Ideen beflügelt haben. Vielleicht erhalten wir irgendwann die Möglichkeit, an diese wunderbaren Abende anzuknüpfen.

Wie dem auch sei: „…und bis wir uns wiedersehen, halte Gott Dich fest in seiner Hand.“

Herzlich, Ihr Michael Hombach

## Förderverein zur Erhaltung der Ev. Kirchen in Windesheim und Guldental

### Der Vorstand des Fördervereins informiert:

Auf Grund der Corona-Verordnungen konnte die Jahreshauptversammlung (JHV) des Fördervereins im April nicht stattfinden.
Da derzeit die Infektionszahlen wieder stark ansteigen, hat der Vorstand beschlossen, die JHV auf das kommende Jahr 2021 zu verschieben. Aus den gleichen Gründen mussten auch die geplanten Veranstaltungen im September und November ausfallen.

Wenn Sie weitere Informationen zum Förderverein haben möchten, können Sie sich gerne an die Vorstandsmitglieder wenden.

Günter Stauer
1. Vorsitzender

## Pfarrer Siegfried Pick in den Ruhestand verabschiedet

### Immer für die Menschen am Rande der Gesellschaft eingetreten

Bad Kreuznach. Mit außergewöhnlichen Klängen in einem bunten Gottesdienst wurde der langjährige Ausländerpfarrer Siegfried (Siggi) Pick in den Ruhestand verabschiedet.

„Heute ist der Gottesdienst ein bisschen anders, vielleicht ein wenig bunter als sonst," begrüßte Siggi Pick die Gemeinde. Afrikanische wie iranische Christen brachten sich in ihrer Vielfalt ein. Pick sieht darin eine Chance für die Migration der geflüchteten Menschen und stellte fest, dass sich die Arbeit der Kirche in den letzten Jahrzehnten verändert hat von einem „für" die Asylsuchenden zu arbeiten hin zu einem Miteinander. Mittlerweile ist eine Gemeinde bestehend aus Mitgliedern unterschiedlicher Länder und Kulturen entstanden.

Pick begann seine Arbeit im Kirchenkreis 1988. Vor zwei Jahren konnte das von ihm aufgebaute Pfarramt für Ausländerarbeit, sein 30-jähriges Jubiläum feiern – bis heute ein Unikat in der Landeskirche. 2019 wurde Siggi Pick für seine Arbeit der Landesverdienstorden von Rheinland-Pfalz verliehen. Ministerpräsidentin Malu Dreyer dankte ihm bei der Verleihung auch dafür, dass er Mitbegründer des Arbeitskreises Asyl Rheinland-Pfalz war, als dessen Sprecher er bis 2017 fungierte.

Für Siggi Pick war es immer wichtig, im Team zu arbeiten. „Viele arbeiten mit," sagte er, „das Team hat sich verändert, auch daran ist Integration sichtbar." Er bedankte sich bei allen, die die Arbeit auch finanziell in all den Jahren unterstütz haben. „Die Gemeinden im Kirchenkreis haben sich verändert," ergänzte er und betont die Deutschkurse vor Ort in den Gemeindehäusern, die Taufen in den Kirchen und vieles mehr. Die „Gemeinde auf dem Weg" wird ihren Weg fortsetzen. Die Ev. Kirche im Rheinland hat die Gründung einer internatio-

nalen Gemeinde in Bad Kreuznach als „Erprobungsraum“ anerkannt. Dieses Projekt ist auf fünf Jahre angelegt und vielleicht werden ja wieder mehr als 30 Jahre daraus. Pfarrer Pick jedenfalls freut sich darüber, dass die Arbeit weitergehen kann.

Zahlreiche Wegbegleiter*innen würdigten Picks Weg, wie etwa Superintendentin Astrid Peekhaus und Marion Unger (Mitglied des Kreissynodalvorstandes und der Kirchenleitung) mit einem Grußwort von Präses Manfred Rekowski aus. „Du bist immer für die Menschen am Rande der Gesellschaft eingetreten, nicht nur für die Geflüchteten.“ Auch Dezernent Pastor Mike Lee als Ansprechpartner für die Gemeinden anderer Sprache und Herkunft sowohl im Rheinland als auch in Westfalen sowie Oberbürgermeisterin Dr. Heike Kaster-Meurer übermittelten ihre persönlichen Grußworte.
Pick bedankte sich ausdrücklich bei seiner Familie, die ihn all die Jahre immer unterstützt hat. An die Gemeinde gewandt sagte er: „Danke – das hat mich alles sehr berührt!“

Nach einem Bericht von Peter Dietz (red.)

# Nachruf auf Heinrich Seckler

Das Presbyterium trauert um den langjährigen Presbyter Heinrich Seckler aus Dörrebach. Er wurde am 9. August 1931 in Warmsroth geboren und verstarb am 16. September 2020 im Alter von 89 Jahren in Simmern. Seine Amtszeit liegt lange zurück, so dass wir mit Psalm 143,5 beten können: *„Herr, ich denke an die früheren Zeiten; ich sinne nach über all deine Taten und spreche von den Werken deiner Hände. Ich breite meine Hände aus zu dir.“*

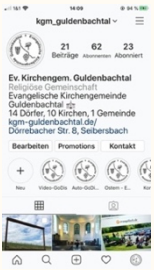
Was wir wurden, was wir sind, verdanken wir auch denen, die vor uns gebetet, gearbeitet und gehofft haben. Der Herr nehme ihn in Gnaden an und tröste die Trauernden durch sein Wort.

# Homepage und Gemeindebrief

## „Stellenanzeige“

Unser Gemeindebrief, unsere Homepage (https://kgm-guldenbachtal.de) sowie unsere Auftritte in den Sozialen Medien (Facebook: @kgm-guldenbachtal; Instagram: @kgm_guldenbachtal) informieren ständig zeitnah und aktuell über alles Neue in unserer Gemeinde!

→ Für diese Arbeit suchen wir Mitarbeiter*innen, die sich gerne als Layouter*in für den Gemeindebrief engagieren bzw. uns im digitalen Raum unterstützen wollen! Erfahrungen in diesen Bereichen sind erwünscht. Melden Sie sich gerne bei uns!




Webmasterin und Ansprechpartnerin für den Internetauftritt: Susanne Heinz (E-Mail: susanne.heinz@ekir.de)

Ansprechpartner für Soziale Medien: Holger Werries
(E-Mail: holger.werries@ekir.de; Social Media: @expetheo)

# Kontaktadressen

## Gemeindehäuser, Kita, Verwaltung, Diakonie, Telefonseelsorge

| | |
|---|---|
| **Ev. Stift Guldental**<br>**Vermietung**:<br>Simone Janssen<br>Tel.: 06707 9699006 | **Ev. Gemeindehaus Windesheim**<br>**Vermietung**:<br>Bettina Augustin<br>Tel.: 06707 8289 |
| **Ev. Verwaltungsamt des Kirchenkreises**<br>Kurhausstr. 6<br>55543 Bad Kreuznach<br>Tel: 0671 251-0<br>Montag–Donnerstag:<br>08:00 – 12:00 Uhr, 14:00–16:00 Uhr<br>Freitag 8:00–12:30 Uhr | **Diakonisches Werk im Kirchenkreis**<br>Kurhausstr. 8<br>55543 Bad Kreuznach<br>Tel.: 0671 84251-0 |
| **Ev. Kindergarten**<br>Leitung: Nadine Tipton<br>(in Vertretung)<br>Kirchstr. 2<br>55452 Guldental | Tel.: 06707 1282<br>Email: ev.kiga-guldental@ekir.de<br>Montag – Donnerstag:<br>07.30 – 15.30 Uhr<br>Freitag: 07.30 – 14.00 Uhr |
| **Pflegestützpunkt Bad Kreuznach**<br>Wilhelmstr. 84<br>55543 Bad Kreuznach<br>Tel.: 0671 920473-0; 920473-11; 920473-12; 920473-13 | **Evangelische und katholische Telefonseelsorge**<br>Tel.: 0800 / 1110111<br>oder<br>0800 / 1110222 |

# Kontaktadressen – So finden Sie uns:

## Presbyterium

Pfarrer Joachim Deserno (Vorsitzender), Heike Ahlborn (stellv. Vorsitzende), Peter Knapp (Kirchmeister), Claudia Kraus (Baukirchmeisterin), Dr. Karin Althaus-Grewe, Abigajil Bock (Pfarrerin i.P.), Hanno Bockelmann, Peter Dhein, Elke Demele, Rainer Gerlach, Susanne Heinz, Yvonne Hübinger, Kristin Ingenbrand, Renate Keller, Arnulf Kruskop, Sabine Kutscher, Kurt Lorenz, Karin Memmesheimer, Frauke Pulcher, Christa Stauer, Andrzej Theobald, Jörg Theobald, Hans Werner Weber, Dr. Holger Werries (Pfarrer)

## Pfarrerin und Prädikantin/Prädikanten

| | |
|---|---|
| **Pfarrerin im Probedienst Abigajil Bock**<br>Tel.: 0176 99783686<br>Email: abigajil.bock@ekir.de | **Prädikantin Regina Staaden**<br>Tel.: 06707 915544<br>Email: regina.staaden@ekir.de |
| **Prädikant Dr. Eckhard Reh**<br>Tel.: 06706 6725 | **Prädikant Manfred Zuzak**<br>Tel.:06707 8733, Mobil: 0171 5398733<br>Mail: mzuzak@web.de |

## Kirchenmusik

| | |
|---|---|
| **Prof. Thorsten Mäder**<br>Tel.: 0177 2318224<br>Email: thorsten.maeder@ekir.de | **Michael Hombach**<br>Tel.: 0176 39664226<br>Email: mihomba@gmx.de |
| **Tamara Lukas**<br>Tel.: 0671 21034043<br>Email: tamara-lukas@t-online.de | **Christel Weyh**<br>Tel: 06707 226 |

## Küster Bezirk I

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Windesheim:**<br>A. Steinbrecher<br>Tel: 06707 666925;<br>Mobil:<br>0173 4736370 | **Guldental:**<br>Eheleute<br>Murschall<br>Tel.: 06707 678 | **Schweppenhausen:**<br>Janina Theobald<br>Tel.: 0176 88029189<br>(ab 14.00 Uhr) | **Waldlaubersheim:**<br>Brigitte Paulus<br>Tel: 06707 1252 |

## Küster Bezirk II

| | | |
|---|---|---|
| **Seibersbach:**<br>Ute Kemp<br>Tel.: 06724 6143<br>Mobil: 0160 1465901<br>Email: ute_kemp@web.de | **Dörrebach:**<br>Edelgard Daum<br>Tel.: 06724 8277 | **Eckenroth:**<br>Claudia Kraus<br>Tel.: 06724 3596<br>Mobil: 0151 26384460<br>Email: claudia.kraus@ekir.de |
| **Schöneberg:**<br>Sigrid Nießen<br>Tel.: 06724 6037293 | **Stromberg:**<br>Fam. Bockelmann<br>Tel.: 06724 605877 | **Daxweiler:**<br>Janina Theobald<br>Mobil: 0176 88029189 ab 14 h |